

Erste PUR-Schmelzklebstoff Profilmantelung ohne Gefahren-Kennzeichnung

Einkomponentige, feuchtigkeitsreaktive PUR-Schmelzklebstoffe haben sich in der Kunststofffenster-Profilummantelung in den vergangenen Jahren erfolgreich im Markt etabliert. Nun steht der erste auf diese Branche spezialisierte monomerreduzierte und damit kennzeichnungsfreie PUR-Hotmelt zur Verfügung – mit Patent, hervorragenden technischen Daten und der Zulassung gemäß RAL-GZ 716. Entwickelt wurde er vom Detmolder Klebstoffexperten Jowat.

Konventionelle reaktive PUR-Schmelzklebstoffe, wie sie in der Fensterprofilummantelung, seit Jahrzehnten erfolgreich eingesetzt werden, enthalten monomere Diisocyanate. Sie sind für die Vernetzungseigenschaften dieser Klebstoffe erforderlich und bestimmen damit maßgeblich deren Klebeigenschaften. Beim Aufschmelzen der Klebstoffe können die Diisocyanate jedoch monomerhaltige und damit unter Umständen akut toxische Dämpfe erzeugen, sodass zum Schutz der Mitarbeitenden in der Produktion entsprechend aufwändige Schutzmaßnahmen getroffen werden müssen.

Um die Sicherheit am Arbeitsplatz besser gewährleisten zu können, werden seit 2012 – initiiert durch die Deutsche Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) – im Rahmen der EU-Verordnung „REACH“ (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) Ideen entwickelt, wie zukünftig Qualitätsanspruch und Arbeitsplatzsicherheit bestmöglich miteinander kombiniert werden können. Aktuell ist beschlossen, dass alle Personen, die gewerblich diisocyanathaltige Produkte verarbeiten, dieses auch weiterhin dürfen. Voraussetzung hierzu sind regelmäßige Schulungen, die die Verarbeiter und Anwender mit dem Umgang von diisocyanathaltigen Produkten vertraut machen und qualifizieren.

In der Regel haben herkömmliche PUR-Schmelzklebstoffe einen Restmonomergehalt von circa zwei Gewichtsprozent und müssen deshalb seit 2012 mit dem GHS-Symbol „Gesundheitsgefahr“ als Gefahrstoff deklariert werden. Zulässig und somit nicht kennzeich-

nungspflichtig ist laut den aktuell gültigen Regeln zur Gefahrstoffkennzeichnung (GHS) ein Gehalt an freiem monomeren Diisocyanat von maximal 0,1 Gewichtsprozent.

Produktserie ohne Kennzeichnung

Unter der Marke Jowatherm-Reaktant® MR bietet Jowat bereits seit geraumer Zeit ein umfassendes Portfolio monomerreduzierter und damit kennzeichnungsfreier PUR-Schmelzklebstoffe für unterschiedlichste Anwendungen an, die sich bereits bewährt haben.

Jetzt auch für PVC-Profile

Mit dem Jowatherm-Reaktant® MR 604.90 ist seit Januar 2020 nun auch der weltweit erste kennzeichnungsfreie PUR-Schmelzklebstoff mit Zulassung gemäß RAL-GZ 716 für die Fensterprofilummantelung verfügbar und ermöglicht damit auch der Fensterindustrie einen Umstieg auf eine gefahrstofffreie Produktion ohne Einschränkungen. Mehr noch, die Leistungen des unter eigenem Patent hergestellten Klebstoffes aus Detmold beeindrucken: „Monomerreduziert ist keinesfalls gleichzusetzen mit reduzierter Performance“, freut sich Maik Johantoberens, Jowat Produktmanager. „Unser neuer Klebstoff überzeugt zum Beispiel mit einer hervorragenden Hydrolysestabilität und einer hohen Anfangsfestigkeit besonders bei scharfen Profilkonturen. Und in Kombination mit den passenden NEP-freien und VOC-reduzierten Primern aus unserem Hause lassen sich mehr als 95 Prozent der am Markt gängigen PVC- und PMMA-basierenden Dekorfolien verarbeiten. Die Anforderungen der RAL-GZ 716 werden dabei deutlich erfüllt. Schon 24 Stunden nach der Kaschierung sind bei der Rollenschälprüfung



Maik Johantoberens: „Mit unseren kennzeichnungsfreien Hochleistungsprodukten bieten wir unseren Kunden Lösungen für ihre Klebprozesse bei optimierten Arbeitsbedingungen und einer umweltfreundlichen Produktion.“

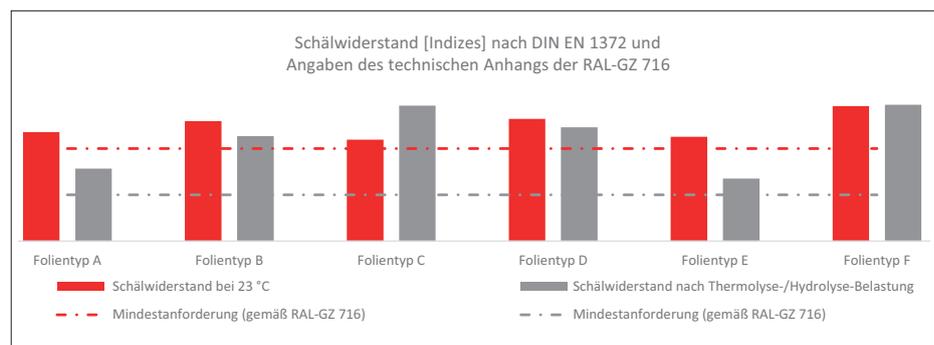
Foto: Jowat

nach DIN 1372 hohe Schälwiderstandswerte oder Folienriss zu erwarten.“

Wechsel ohne weiteres möglich

Der neue Jowatherm-Reaktant® MR 604.90 ist auf allen gängigen Ummantelungsmaschinen mit den üblichen Verarbeitungsparametern einsetzbar. Dabei ist er ein echter Allround-Klebstoff in Bezug auf die mit ihm möglichen Vorschubgeschwindigkeiten. Hier deckt er das Spektrum von sechs Meter pro Minute bis zu 40 Meter pro Minute problemlos ab und bietet dem Verarbeiter so eine maximale Flexibilität. ■

www.jowat.de



Der neue monomerreduzierte PUR-Hotmelt von Jowat erfüllt die Anforderungen nach RAL-GZ 716 deutlich.

Grafik: Jowat